25.11.2021 – 08:00 Uhr

EANS-News: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG: Solides Wachstum in den ersten drei Quartalen 2021

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Quartalsbericht

Ternitz - 25. November 2021

* Auftragseingang steigt auf MEUR 237,1
* Umsatz von MEUR 208,3, EBIT legt auf MEUR 16,1 kräftig zu

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment Aktiengesellschaft (SBO), die im Leitindex ATX der Wiener Börse notiert, verzeichnet drei positiv verlaufene Quartale 2021. Die seit Jahresbeginn kontinuierliche Aufwärtsbewegung setzte sich auch im dritten Quartal über alle regionalen Märkte hinweg fort. Impulse kamen insbesondere aus dem internationalen Markt, getrieben durch den starken Ausblick für das Jahr 2022. Der Auftragseingang ist in den ersten drei Quartalen deutlich gestiegen und belief sich auf MEUR 237,1. Der Umsatz von SBO betrug in den ersten neun Monaten des Jahres MEUR 208,3. Das EBIT legte kräftig zu und lag bei MEUR 16,1, die EBIT-Marge verbesserte sich auf 7,7 %. Das Ergebnis nach Steuern zog gegenüber dem Vorjahr stark an und kam auf MEUR 8,9. Die Nettoliquidität lag bei MEUR 8,7, das Gearing bei minus 2,7 %. Die Book-to-Bill-Ratio, die als Kennzahl den Auftragseingang ins Verhältnis zum Umsatz setzt und ein Indikator für die mittelfristige Entwicklung ist, lag anhaltend über 1.

SBO-Vorstandsvorsitzender Gerald Grohmann sagt: "Das wirtschaftliche Umfeld hat sich 2021 klar verbessert. Damit ging ein solides operatives Wachstum einher. Die Erholung der Weltwirtschaft setzt sich fort, das untermauert die derzeitige positive Dynamik in unserer Branche. Wir setzen konsequent unsere Wachstumsstrategie um und sind überzeugt, unsere Technologien künftig in unterschiedlichen Sektoren gewinnbringend einsetzen zu können."

Starke operative Performance und Ergebniswachstum
Der Auftragseingang von SBO belief sich in den ersten drei Quartalen 2021 auf MEUR 237,1 und lag damit deutlich über dem Vorjahr (1-9/2020: MEUR 184,0). Der Umsatz steigerte sich im Jahresverlauf von Quartal zu Quartal: Nach MEUR 59,3 im ersten und MEUR 70,2 im zweiten Quartal erzielte das Unternehmen MEUR 78,8 im dritten Quartal 2021. Somit kam der Umsatz nach neun Monaten auf MEUR 208,3. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag er bei MEUR 236,4, wobei das erste Quartal 2020 von der COVID-19-Pandemie noch weitgehend unberührt war. Der Auftragsstand erhöhte sich Ende September 2021 auf MEUR 89,7 (31. Dezember 2020: MEUR 65,2).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach MEUR 27,2 in den ersten drei Quartalen 2020 bei MEUR 40,1 in 2021, die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 19,2 % (1-9/2020: 11,5 %). Das Betriebsergebnis (EBIT) verzeichnete gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Wachstum und belief sich auf MEUR 16,1 (1-9/2020: MEUR minus 19,8). Das Ergebnis vor Steuern stieg auf MEUR 12,7 (1-9/2020: MEUR minus 21,8). Das Ergebnis nach Steuern kam auf MEUR 8,9 (1-9/2020: MEUR minus 21,3). Das Ergebnis pro Aktie lag in den ersten drei Quartalen 2021 bei EUR 0,57 (1-9/2020: EUR minus 1,35).

"Nach dem herausfordernden Jahr 2020 erleben wir 2021 eine positive Dynamik, die sich auch in unserer Performance von Quartal zu Quartal niederschlägt", so CEO Gerald Grohmann zu den ersten neun Monaten 2021.

Das Eigenkapital von SBO verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2021 einen Anstieg und betrug MEUR 320,1 per 30. September 2021 (31. Dezember 2020: MEUR

287,0). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 40,7 % (31. Dezember 2020: 36,9 %). Die Nettoliquidität reduzierte sich geringfügig auf MEUR 8,7 (31. Dezember 2020: MEUR 9,5). Das Gearing reduzierte sich ebenso marginal auf minus 2,7 % (31. Dezember 2020: minus 3,3 %). Der Bestand an liquiden Mitteln betrug MEUR 296,1 (31. Dezember 2020: MEUR 314,0). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit kam in den ersten drei Quartalen 2021 auf MEUR 20,8 (1-9/2020: MEUR 81,3). Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX, ohne Nutzungsrechte) lagen bei MEUR 13,8 (1-9/2020: MEUR 13,9).

SBO startet mit positiven Vorzeichen in das Jahr 2022
Für das Jahr 2022 wird ein Weltwirtschaftswachstum von insgesamt 4,9 % vorausgesagt. Die positiven Prognosen berücksichtigen die steigenden Impfraten und gehen von einer damit verbundenen Eindämmung der COVID-19-Pandemie durch eine fortschreitende Immunisierung aus, wenngleich temporär regionale Einschränkungen nicht ausgeschlossen werden können. Dabei startet SBO mit positiven Vorzeichen in das Jahr 2022. Der steigende Energiebedarf in Verbindung mit den Unterinvestitionen der vergangenen Jahre in Exploration und Produktion sollte sich vorteilhaft auf das Geschäft von SBO auswirken. Unsicherheiten durch die aktuellen Entwicklungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten und der damit verbundene Anstieg der Fracht-, Material- und Energiepreise könnten die Wachstumserwartungen beeinflussen. Insgesamt gehen die Wirtschaftsprognosen jedoch von einem deutlichen Wachstum für 2022 aus.

"Auch wenn das Wachstum der Weltwirtschaft durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und Verzögerungen in den Versorgungsketten beeinflusst wird, glauben wir an ein vor uns liegendes, solides Wirtschaftswachstum und einen steigenden Öl- und Gasbedarf. Dies wird auch durch die Einschätzungen unserer Kunden untermauert", sagt CEO Gerald Grohmann und fügt hinzu: "Eine sichere Energieversorgung ist gerade in Zeiten der aktuellen Engpässe immer entscheidender. Erdgas wird dabei zusehend als wichtige Übergangsressource für die Energiewende erkannt. Mit unseren Produkten leisten wir einen Beitrag zu einer effizienten Energiegewinnung und nützen die Zeit, um unsere Diversifikationsstrategie voranzutreiben."

Die wichtigsten SBO Kennzahlen im Überblick

		1-9/2021	1-9/2020
Umsatz	MEUR	208,3	236,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	MEUR	40,1	27,2
EBITDA-Marge	%	19,2	11,5
Betriebsergebnis (EBIT) vor Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	MEUR	16,1	1,1
EBIT-Marge vor Wertminderungen und Restrukturierungsmaßnahmen	%	7,7	0,5
Betriebsergebnis (EBIT)	MEUR	16,1	-19,8
EBIT-Marge	%	7,7	-8,4
Ergebnis vor Steuern	MEUR	12,7	-21,8
Ergebnis nach Steuern	MEUR	8,9	-21,3
Ergebnis je Aktie	EUR	0,57	-1,35
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	20,8	81,3

Liquide Mittel zum 30. September 2021 / 31. Dezember 2020	MEUR	296,1	314,0
Nettoliquidität zum 30. September 2021 / 31. Dezember 2020	MEUR	8,7	9,5
Mitarbeiter zum 30. September 2021 / 31. Dezember 2020		1.215	1.131

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO) ist Weltmarktführer in der Herstellung hochpräziser Komponenten aus nichtmagnetisierbaren, hochlegierten Edelstahlsorten. Die Gruppe ist ebenfalls weltweit bekannt für ihre hocheffizienten Bohrwerkzeuge und Bohrlochkomplettierungsanlagen für die Öl- und Gasindustrie. Die Gruppe beschäftigt mehr als 1.200 Mitarbeiter weltweit und ist in technologisch anspruchsvollen, profitablen Nischen erfolgreich positioniert. Informationen zur "Quality First"-basierten Wachstumsstrategie und zum nachhaltigen Management (ESG) sind im Geschäftsbericht unter https://www.sbo.at/publikationen abrufbar.

Rückfragehinweis:
Andreas Böcskör, Group Communications
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
Tel: +43 2630 315 DW 252, Fax: DW 101
E-Mail: a.boecskoer@sbo.co.at

Ildiko Füredi-Kolarik
Metrum Communications GmbH
Tel: +43 1 504 69 87 DW 351
E-Mail: i.fueredi@metrum.at

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
Hauptstrasse 2
A-2630 Ternitz
Telefon: 02630/315110
FAX: 02630/315101
Email: sboe@sbo.co.at
WWW: http://www.sbo.at
ISIN: AT0000946652
Indizes: ATX, WBI
Börsen: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004409/100881776 abgerufen werden.